

Geibel, Emanuel: 2. (1833)

1 Nun geht's auf dampfbeschwingtem Schiffe
2 Zu Tal vom Fels der Lorelei:
3 Besonnte Weiler, schwarze Riffe,
4 Zerfallne Warten fliehn vorbei.

5 Es grüßen Kirchen, grüßen Schlösser,
6 Bezaubernd wechseln Berg und Tal,
7 Des Stromes dunkelgrün Gewässer
8 Wird flutend Gold im Abendstrahl.

9 Aus allen Gärten Blütendüfte,
10 Von allen Türmen Glockenspiel,
11 In Rosenglut getaucht die Lüfte –
12 O schöne Fahrt zum schönsten Ziel!

13 Am Bord die Musikantenbande
14 Hebt an ein Lied von Rhein und Wein,
15 Das Echo ruft vom Klippenstrande,
16 Und Schaum und Räder brausen drein.

17 O Klang und Sang aus heller Kehle,
18 O Frühling, wie berauscht ihr mich!
19 Ein Jauchzen geht durch meine Seele:
20 Du schönes Weib, ich grüße dich!

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61603>)